Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 10 (1955)

Heft: 3

Rubrik: Die Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich im Jahre 1954/55

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

25 ANNÉES DE JARDIN ALPIN « SCHYNIGE PLATTE »

Les fondateurs et collaborateurs du jardin alpin peuvent être fiers de la réussite de leur œuvre. De 900 plantes alpines qu'on trouve en Suisse, plus de 550 espèces sont déjà représentées aujourd'hui dans ce jardin. Le groupement des plantes en sociétés comme on les trouve dans leurs emplacements naturels, offre des aspects intéressants de végétation et des explications exactes renseignent sur tout ce qu'il faut savoir. Le jardin aura quelque chose à offrir à chaque visiteur, qu'il vienne comme simple spectateur ou qu'il ait des intérêts scientifiques.

DIE SAMMLUNG FÜR VÖLKERKUNDE DER UNIVERSITÄT ZÜRICH IM JAHRE 1954/55

(mit 4 Textabbildungen)

Im Berichtjahr wurde die Sammlung in vermehrtem Maße von Dozenten und Studenten des In- und Auslandes besucht, und vom Unterzeichneten wie üblich zu Demonstrationszwecken für seine völkerkundlichen Vorlesungen und Übungen benützt. Zu wiederholten Malen wurden Führungen (vom Unterzeichneten u. a. für Studierende des Rautenstrauchmuseums in Köln, für Geographiestudenten der ETH und von der Konservatorin für diverse Schulen und Vereine) abgehalten. Die verschiedentliche Erwähnung und Abbildung von Sammlungsgegenständen in Neuerscheinungen von Büchern, Zeitschriften und Ausstellungskatalogen bezeugen das steigende Interesse, das auch im Ausland unserer Sammlung entgegengebracht wird. Die Besucherzahl belief sich auf total 4140 Personen (darunter zahlreiche Schulen und Vereine), wovon 1187 bei freiem und 71 bei bezahltem Eintritt.

Auch dieses Jahr beteiligte sich die Sammlung mit Leihgaben an verschiedenen Ausstellungen. Im Ganzen wurden 111 Objekte für folgende Ausstellungen ausgeliehen:

„Mensch und Edelstein" im Helmhaus Zürich	54	Objekte
„Ballspiel" in Basel	11	„
„Afrique noire" Musée des Beaux-Arts in La Chaux-de-Fonds .	14	„
„Marionetten" im Gewerbemuseum Basel	5	„
„Teehaus und Tempelbau in Japan" ebendort	25	„
„Spielzeug in aller Welt" im Völkerkundemuseum in Basel . .	2	„

Der Ausleihdienst stellte außerdem verschiedentlich Diapositive Interessenten wie z. B. der Volkshochschule des Kantons Zürich, Herrn Prof. Dr. Emil Abegg für seine Vorlesungen usw., zur Verfügung.

Die Konservatorin, Fr. Dr. E. Leuzinger, die wie immer die Sammlung in gewissenhafter und fachkundiger Weise betreute und die laufenden Geschäfte besorgte, verbrachte 6 Monate (vom November 1954 bis April 1955) zu Forschungs- und Sammelzwecken in Westafrika, wobei sie Gelegenheit hatte, wertvolle ethnographische Sammlungen aus Nigerien anzulegen. Während ihrer Abwesenheit übernahm Herr Hans Andresen (Halbtagsassistent am Geographischen Institut der Universität Zürich) halbtagsweise ihre Arbeit. Außerdem wurde die Anstellung einer technischen Hilfskraft für die Dauer von jährlich 600 Arbeitsstunden bewilligt. Als solche wurden von Juli bis Ende 1954 Herr Fritz Rutishauser, und während des ersten Halbjahres 1955 Frl. Helen Guhl, ehemalige Sekretärin am Geographischen Institut, in Dienst genommen. Während sich die Hauptaufgabe des Erstgenannten auf den Innenausbau der Sammlung (Anfertigung von Gestellen, Rahmen und Vitrinen) und vor allem auf die Restaurierung schadhafter Museumsgegenstände bezog, für welche Arbeit er sich als besonders geschickt erwies, wurde Frl. Guhl mit der Weiterführung des Bücherkatalogs, der Besorgung des Ausleihedienstes und der Anfertigung von Photos und Diapositiven betraut.

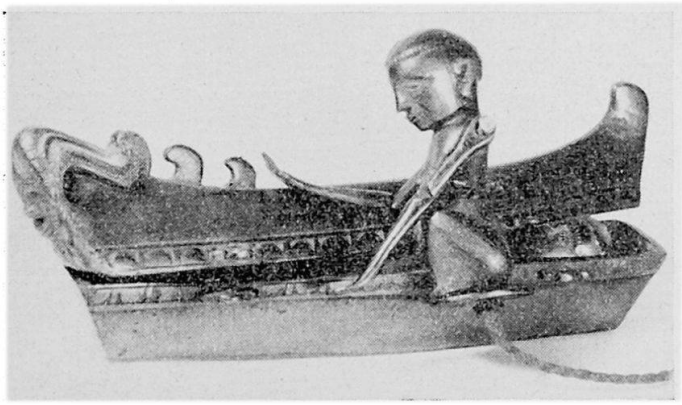

Fig. 1 Bootförmiges Sargmodell (Seelenschiff) aus Gelbguß. Toba-Batak (Sumatra). Länge 20 cm. Im Innern die mit Stofflappen bekleidete Totenfigur, außen der Seelenfährmann mit beweglichen Armen.

Im Berichtjahr wurden der Völkerkundesammlung folgende größere Geschenke überwiesen: von Prof. Dr. Max Huber (Zürich) 3 große japanische Tempelmodelle aus Holz und 1 lebensgroße Bronzefigur des Kranichs als Symbol des langen Lebens, von Frau A. Kettiger (Zürich) 4 Objekte der Batak (Sumatra), darunter Orakelknochen mit Zeichnungen, 1 Lederschild und ein seltenes Seelenboot-Sargmodell aus Gelbguß (Fig. 1), von Herrn Dr. E. Ganz (Zürich) 30 Objekte aus

Fig. 2 (links) Jaina-Skulptur (Indien) Holz mit Resten von Bemalung, 30,5 x 18 cm, 18./19. Jahrh.
Fig. 3 Als Brustschmuck getragene „Tiki"-Figur aus dickem, undurchsichtigem Grünstein (Nephrit), 8,7 x 5,2 cm, mit Flachsschnur und Knochenstäbchen. Augenringe aus eingelegtem Perlmutter (Haliotis-Muschel), Maori (Neuseeland).

Afrika und Indonesien, von Frau Marie Rohrer-Veith 35 Objekte aus Ostafrika, von Herrn Dr. Hauser, Bezirkslehrer in Brugg 10 Objekte aus der Buschmannkultur Südafrikas, und von Frl. Carmen Oechsle (Zürich) 5 Objekte (3 Gewebefragmente, 1 Täschchen, 1 Ledersohle) aus Alt-Peru. Die *Zentralbibliothek* schenkte uns 40 gebundene Jahrgänge des „Annual Report, American Bureau of Ethnology".

An kleineren Geschenken wurden entgegengenommen: von Prof. Dr. R. Trümpy (ETH Zürich) einige steinerne Pfeilspitzen aus Patagonien, von Frau S. Leicher-Sallander (Zürich) 3 Obsidianpfeilspitzen aus Nordamerika, von Herrn Gottfried Weilenmann, stud. phil. II 2 Hüte aus Korea, von Herrn G. Zollinger (Zürich) 2 Kalebassen aus Afrika, von Dr. Friedr. Weber (Lugano) diverse völkerkundliche Zeitschriften und Zeichnungen, von Prof. Dr. H. Boesch (Zürich) 3 Hefte aus Angola, von Prof. Dr. Emil Abegg (Zürich) diverse Grammatiken und Wörterbücher afrikanischer Eingeborenensprachen, von Prof. Dr. Alfred Bühler (Basel) 3 Gewebefragmente indischer Herkunft mit Ikat und Plangi-Musterung, aus *ägyptischen* Gräbern.

Als *Leihgaben* erhielt die Sammlung: von Herrn Curt Haab (Baar) 10 Objekte aus Bolivien, von Herrn Emil Storrer (Zürich) 1 afrikanische Holzfigur, 1 javanischer Kriß mit Steingriff und bemalter Scheide, vom *Vorsteher der Sammlung* vergoldetes javanisches Spiegelkästchen und 7teiliger javanischer silberner Brautschmuck, vom *zürcherischen Regierungsrat* 2 abessinische Lanzen, silberne Reichsinsignien mit Elfenbeinzähnen und einen vergoldeten Prunkschild von Kaiser Haile Selassie. Allen Spendern sei an dieser Stelle für das unserer Sammlung entgegengebrachte Interesse und für ihre Unterstützung bestens gedankt.

Durch *Ankäufe* wurde die Sammlung im Berichtjahr um 68 Objekte bereichert. Diese Neuerwerbungen verteilen sich wie folgt: Auf *Afrika:* eine von PD. Dr. Hans Carol während seines Afrika-Aufenthaltes zusammengebrachte Sammlung von 45 Objekten der Hamito-Niloten (Suk, Karamodjo, Hima), 4 mit Kaurischnecken verzierte Antilopenschädel, 1 Holzfetisch und 1 Maske der Senufo, 2 silberne Ohrschmuckplatten und 1 Halsamulett aus *Südmarokko.* — *Asien:* 1 hölzerner Jui-Szepter (China), kleine Ordosbronze mit Tierfigur, Holzskulptur der Jaina (Indien) (Fig. 2). —

Fig. 4 Altperuanische Mumienmaske aus Goldblech (Chimu-Kultur), 13 x 11 cm. Die randständigen Löcher dienten zum Festnähen der Maske an die Mumienumhüllung.

Ozeanien: Nephrit-Tiki der Maori (Neuseeland) (Fig. 3), Rindenstoffmaske vom Purari-Deltagebiet (Neuguinea). — *Indonesien:* 5 Objekte (Spielbrett mit Figuren der Batak, zwei Schwerter der Gajo und Atjeher, tierförmige Bronzekanne und verziertes Steinfeuerzeug der Minangkabaumalaien). — *Vorderer Orient:* große antike Tonvase mit Tierornamentik (Nehawend). — *Amerika:* Goldene Totenmaske aus Peru (Fig. 4), eine von Negern geschnitzte Holzfigur aus Brasilien und bemalte Rindenstoffe.

Durch *Tausch* gegen Doubletten wurden folgende Objekte erworben: eine aus Eisenlamellen bestehende Schamplatte und ein Lippenpflock der Matakam (Kamerun), rotes Tonschälchen der Moundbuilder (Nordamerika), javanischer Krißgriff aus weißlichem Steinmaterial.

Insgesamt wurden der Sammlung im Berichtjahr 129 Objekte überwiesen, wovon 105 als Geschenke und 24 als Leihgaben. Von den 72 Neuerwerbungen stammen 68 von Ankäufen und 4 von Tauschgeschäften.

Der für 1954 bewilligte außerordentliche Kredit von Fr. 3000.— wurde, wie vorgesehen für die Umstellung des gesamten Diapositivenmaterials auf Kleinbild- (Leica) format und für die Ausgestaltung der Photo- und Filmothek durch Anschaffung *wissenschaftlicher Dokumentarfilme* verwendet. Durch freundliche Vermittlung von Herrn Prof. Dr. T. G. H. STREHLOW von der Universität Adelaide konnten wir von der Australian National University in Canberra zwei von STREHLOW 1950 in Zentralaustralien aufgenommene Kodachrom-Farbenfilme (wovon einer mit Tonband) über die „Honig-Ameisenzeremonie" der Ljaba (nördliche Arandagruppe) und die „Native-Cat-Zeremonie der Watarka" (Loritja-Stamm) käuflich erwerben.

Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich gewährte der Sammlung für Völkerkunde wie bisher einen Beitrag von Fr. 500.—, wofür ihr an dieser Stelle verbindlichst gedankt sei.

Der Vorsteher: A. STEINMANN

NEUAUFLAGEN DES SCHWEIZERISCHEN MITTELSCHULATLASSES

Jüngst (Frühjahr 1955) erschien der Schweizerische Mittelschulatlas in elfter deutscher, in zehnter französischer und in sechster italienischer Auflage als nachgeführter Neudruck. Er beschränkte sich abermals auf den Nachtrag topographischer, siedlungs-, verkehrs- und wirtschaftsgeographischer Veränderungen im Bild der Erdoberfläche sowie politischer Wandlungen. Trotz der begrenzten Fassungskraft der relativ kleinmaßstabigen Atlaskarten und trotz der kurzen Zeitspanne seit den letzten Auflagen (1951) erfuhr das Werk über 1000 Mutationen. Von den wesentlicheren Neuerungen sei hier nur erwähnt, daß die Siegfriedkarten auf den Seiten 2/3 durch entsprechende Ausschnitte der Neuen Landeskarte ersetzt wurden und daß die Karte der Antarktis einer völligen Neubearbeitung unterzogen worden ist. Bereits deuten sich übrigens für kommende Auflagen grundlegende Erneuerungen der Reliefzeichnung an, worauf wir bald zurückzukommen hoffen. Die Herstellung des Atlasses erfolgte wie bisher in der bekannten Offizin Orell Füßli in Zürich. Die Auslieferung besorgen gleichfalls nach wie vor der Kantonale Lehrmittelverlag in Zürich für die deutsche und italienische, die Librairie Payot in Lausanne für die französische Ausgabe. Der Ladenpreis von Fr. 27.— erfuhr keine Änderung. So sei denn unser von Prof. Dr. ED. IMHOF bearbeitetes nationales geographisches Lehrmittel, ohne das der Erdkundeunterricht insbesondere unserer Mittelschulen kaum mehr denkbar erscheint, allen Kartenfreunden wiederum aufs wärmste empfohlen.

Die Redaktion.

DIE LÄNDER DER ERDE IM LICHTE DER GROSSEN SOWJETENZYKLOPÄDIE

Es ist sicher prinzipiell verdienstlich, daß deutsche Verleger durch Teildrucke in deutscher Übersetzung dem Westen wesentliche Abschnitte der in neuer Auflage im Erscheinen begriffenen Großen Sowjetenzyklopädie zugänglich machen wollen. Ist doch dieses Werk, das auf Beschluß des Ministerrates der UdSSR erscheint, als das «vielseitigste enzyklopädische Werk gedacht, das jemals